

J302 Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund und Brauner Auenboden aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-A14	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
Relief	schmale Sohlentäler	
Bodentyp	Brauner-Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund, weniger häufig Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu, Gr–G0–1	>10 dm
Karbonatführung	meist karbonatfrei, örtlich karbonathaltig unterhalb 4–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa2, L4LÖ, L3AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley-Brauner-Auenboden, stellenweise karbonathaltig; örtlich Brauner-Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund und Auengley-Brauner-Auenboden aus sandig-lehmigen Auensedimenten; vereinzelt, v. a. am Oberlauf der Sohlentäler, Brauner Auenboden aus geringmächtigem Auenlehm über Flussschotter

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

kleinere, von Norden einmündende Nebentäler der unteren Jagst zwischen Bad Friedrichshall und Widdern